

Protokoll der Sitzung des Gemeinderats Heilig Geist

am 15.04.2026

Anwesend: Sibylle Rooß (später), Martin Kögel, Pater Gerald Tanye, Marianne Müller (später), Pater Jérémie Sossou, Katharina Grünwald (später), Christa Franik, Lydia Funke, Antje Hering, Yohanes Paji, Christine Bonello

Entschuldigt: Kai Vennewald

TOP 1: Geistliches Wort

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 24.02.2026

Das Protokoll vom 24.02.2026 wird genehmigt.

Aufgrund der langfristigen Vorbereitungszeit soll der TOP 8 Wahlen zur TO hinzugefügt werden. Der ursprüngliche TOP 8 Kirchenvorstand entfällt, da von keiner Sitzung berichtet wird.

TOP 3: Rückblick Fasten- und Osterzeit

Pater Tanye bedankt sich für das Engagement der liturgischen Gruppen, den Familienliturgiekreis, dem Team für den Gottesdienst für alle für ihr Engagement in der Fasten- und Osterzeit.

- Fastenzeit: Für die „Baustelle der Zukunft“ zur Misereor Fastenaktion „Hier fängt Zukunft an“ wurde an jedem Sonntag eine Etage hinzugefügt. An Ostersonntag in der Familienmesse wurde der Turm in eine Osterkerze verwandelt. Die gemeinsame Gestaltung zieht sich durch alle Sonntage der Fastenzeit. Die große „Kerze“ soll in der ganzen Osterzeit stehen bleiben. Dafür kann das Taufbecken an die Seite.
- An das Format „Gottesdienst für alle“ gibt es häufig zu viele zusätzliche Anliegen, die untergebracht werden sollen, aber zu einer Verlängerung des Gottesdiensts führen.
- Bei der pastoralen Planung sollte bedacht werden, dass für den 1. Fastensonntag möglichst eine Familienmesse geplant wird.
- Die Fastenpredigten in diesem Jahr erfreuten sich wieder einer großen Beliebtheit: Allen, die diese Aufgabe übernommen haben, sei herzlich gedankt!
- Trotz vieler langfristiger Anfragen gab es Probleme, die Laien für eine Fastenpredigt zu gewinnen. Insbesondere haben mehrere angefragte Frauen Hemmnisse, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch die Koordination der Anfragen und Termine ist immer aufwendig und schwierig. Der Gemeinderat wünscht sich eine ausgewogene Auswahl an Laienpredigerinnen und -predigern, die ihr Glaubenszeugnis abgeben und nicht theologische Profis sein müssen.
- Es wird angeregt, dass die Rekrutierung von geeigneten Personen langfristig und mit einer soliden Begleitung geschehen soll. Ein größerer Pool von bereits erfahrenen Gemeindegliedern könnte zu mehreren Treffen frühestens ab Herbst zusammenkommen, um eine Begleitung für Neulinge anzubieten, die vom GR dafür angesprochen werden (ähnlich wie Bibelteilen zu den Textstellen in der Fastenzeit oder

in ähnlich wie Liturgiekreis). Auch Mitglieder der verschiedenen Liturgiekreise sollen für den Pool gewonnen werden. Etwa im Januar könnte dann die konkrete Planung beginnen. Zum Beispiel könnten Predigtteams aus zwei Personen gebildet werden, die zusammen diese Aufgabe übernehmen (1 erfahrene Person, ein Neuling). Der GR-Vorstand würde diese neue Gruppe zusammenrufen und das Konzept in der nächsten GR-Sitzung vorstellen.

- Am Ostersonntag 10 Uhr müssen wegen des gut gefüllten Gottesdienstes zukünftig mehrere Kommunionhelfer bestellt werden.

Der Festgottesdienst am Ostermontag mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor war besonders schön und der Chor hat fantastisch gesungen, es gab auch eine gute Liedauswahl. Der Förderverein Kirchenmusik hat am Ende des Gottesdienstes das Einspringen von Christoph Möller, Marianne Müller und Andreas Müller während der Vakanz der Pfarreikirchenmusikstelle ebenso wie das langjährige Engagement von Carola Schmidt-Schimek und der vielen Engagierten in der Kirchenmusik der Gemeinde gewürdigt, was offenbar vielen Gottesdienst-Teilnehmern aus dem Herzen gesprochen hat.

- Marianne Müller hat insgesamt 15 Kinder (nicht nur vom Kinderchor) zusammen bekommen und in einer für alle offenen Sonderprobe am Karsamstag vorbereitet für die Ostermesse um 10 Uhr.
- Yohanes zeigt sich vom Ökumenischen Kreuzweg am Palmsonntag beeindruckt. Es wäre schön gewesen, wenn mehr Teilnehmer dabei gewesen wären.
- Der Auferstehungsliturgie am Drachenberg war mit ca. 90 Personen gut besucht, die Beteiligung aus HI. Geist war diesmal allerdings nicht so hoch.
- Bei der Agape nach der Osternachtfeier waren ca. 50 Personen da.

TOP 4 Berichte aus der Pfarrei – Firmung, Breslaufahrt, Titularfest,

Kirchenmusiker:in

- Firmvorbereitung: Die Modulphase ist abgeschlossen.
- Breslaufahrt: Infoabend am 22.04., danach werden die Anmeldungen vorgenommen.
- Titularfest wird vom Singekreis und dem Philippinischen Chor gestaltet. Nach dem Gottesdienst gibt es noch eine gesellige Zusammenkunft. Es gibt einen Aufruf für Fingerfood. Christine Bonello hat eine Liste erstellt. Die Priester der Pfarrei werden gebeten, auf die Liste hinzuweisen (Gerald Tanye). Aufbau wird am Nachmittag sein: Christa Franik, Martin Kögel, Yohanes als Kernteam. Vorbereitet werden Tische, Bestuhlung, Tischdeko. Getränke müssen kalt und bereit gestellt werden. Eventuell können auch Tische in den Garten gestellt werden.
- Neuigkeiten von der Kirchenmusikerstelle: Es gibt keine neuen Informationen.

TOP 5 Berichte aus der Gemeinde: Arbeitsgruppe Demokratie, Gespräch philippinische Gemeinde, Erstkommunion, Pfingsten, Pfadfinder, Prävention, RKJW, Primiz von Yohanes

Die AG Demokratie plant weitere Termine: einen Abend im Mai zum Thema „Fake-News, Desinformation“ (genauer Termin und Titel folgen demnächst) und einen weiteren Abend am 16. Juni zum Thema „Die Zerreißprobe – wie extreme soziale Ungleichheit die Demokratie

gefährdet. In Kooperation mit dem Diözesanrat wird es am 30.09.2026 zudem einen Abend zum Thema „Ukraine“ geben.

Die Thematik rund um die Regenbogenfahne, die zum letzten Gemeindefest im Gottesdienst präsentiert wurde, wird wieder aufgegriffen, indem beim kommenden Gemeindefest ein Info-Stand zur AG Demokratie mit den aktuellen Themen bespielt wird.

Beim Gespräch mit der Philippinischen Gemeinde wurden alle aktuelle Themen besprochen und zufriedenstellend aufgearbeitet. Es besteht auch seitens der Philippinischen Gemeinde der Wunsch, enger mit uns zusammen zu arbeiten. Zum Gemeindefest wäre eine weitere Möglichkeit, zusammen den Gottesdienst vorzubereiten. Der philippinische Chor wird auch wieder mitsingen.

Als weiterer Vorschlag wird vorgebracht, dass zum Weltmissionssonntag im Oktober zum Beispiel die Gemeinde Hl. Geist mit in den philippinischen Gottesdienst kommt, wobei dann die anderen Gottesdienste entfallen würden.

Erstkommunion: 25 Kinder werden am 9. Mai zur Erstkommunion gehen. Es gibt einige Gemeindeglieder, die die Vorbereitung dankenswerterweise vielfältig unterstützt haben.

Ökumene: Die erste Messfeier an Pfingstsonntag soll in Hl. Geist ausnahmsweise schon um 09:30 Uhr beginnen, da der diesjährige ökumenische Gottesdienst in Hl. Geist stattfindet, und zwar um 11 Uhr. Bei schönem Wetter soll der Gottesdienst im Garten gefeiert werden (ohne Kinderchor). Alle bringen etwas mit, es gibt noch einen Einladungstext für alle beteiligten Gemeinden.

Pfadfinder: Am Sonntag 26.04. findet der Stammestag der Pfadfinder statt.

Prävention: Die Bescheinigungen der philippinischen Gemeinde werden gesammelt und dann an die Präventionsbeauftragte Antje Hering weitergegeben.

Die RKJW-Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Primizfeier von Yohanes: Singekreis gestaltet die Primiz musikalisch. Die Lesungen werden nicht vom Tag gewählt. Das Team der Kinderkirche wird informiert. Um Getränke kümmert sich Martin Kögel. Es gibt dann rechtzeitig eine Liste, damit die Gemeinde Fingerfood mitbringen kann. Als Kontaktpersonen für die organisatorische Vorbereitung des Empfangs im Anschluss melden sich Sibylle Rooß, Martin Kögel, Christa Franik, Antje Hering, Christine Bonello, Marianne Müller.

TOP 6 Gemeindefest

Gemeindefest: koordiniert Martin Kögel, Konzept wie zuletzt, konkrete Vorschläge sollen bitte an Martin Kögel kommuniziert werden. Ein Team aus den verschiedenen Liturgiekreisen bereitet den Gottesdienst vor. Martin Kögel bemüht sich darum, möglichst alle Chöre für das Gemeindefest einzubinden.

TOP 7 „Gedenkfest“ in Heilig Geist – Überlegungen zu einem Fest mit Einladung an die ganze Pfarrei (analog Valentin und St. Patrick)

Der Gemeinderat hat sich das Ziel gesetzt, vor dem Sommer zu entscheiden, welche Ausrichtung ein Gedenkfest in Hl. Geist im Rahmen der Profilierung der Pfarrei haben sollte. Es werden zunächst die bereits vorliegenden Vorschläge diskutiert: Musikalische Gestaltung zum Cäcilienfest oder Franziskustag zum Thema Umwelt. Es werden zu beiden Vorschlägen Bedenken geäußert. Ein musikalisches Angebot wäre in Hl. Geist relativ gesehen leichter zu erstellen, allerdings ist der Zeitpunkt zum Cäcilientag sehr ungünstig, wenn nicht die Angebote im Advent darunter leiden sollen. Wenn ein neues Konzept für eine Veranstaltung mit Umweltbezug erstellt werden soll, stellt das eine noch größere Herausforderung dar. Für eine spätere GR-Sitzung werden konkretere Vorschläge für die Ausgestaltung gemacht, die dann diskutiert werden können: Franziskusfest (Martin) oder Hildegardfest (Marianne) oder Johannestag (Katharina und Christine). Der TOP wird auf die Sitzung vom 06.07. gelegt.

TOP 8 Wahlen im Herbst 2026

Bericht aus dem Kirchenvorstand entfällt, da keine Sitzung stattgefunden hat. Stattdessen wird der TOP Wahlen aufgerufen.

Für die Wahlen in der Pfarrei Christi Auferstehung gibt es neben einigen Neuerungen und Modernisierungen einen strikten Zeitplan, der als Anhang zum Protokoll versendet wird. Als sogenannte „Wahlpaten“ der Pfarrei sind Herr Müller-Ettler und Herr Trotzki bestellt. Am 19.06. soll die konstituierende Sitzung des Wahlausschusses stattfinden. Dafür werden drei Personen aus Hl. Geist gesucht. Es werden geeignete Personen angesprochen.

Bei der nächsten Sitzung wird über Kandidaturen aus dem aktuellen Gemeinderat gesprochen. Jedes Mitglied soll sich schon Gedanken machen, ob er/sie kandidieren möchte.

TOP 9 Bericht Förderverein

Der Bericht vom Förderverein entfällt.

TOP 10 Termine (nächste GR-Termine: 03.06., 06.07.)

Die Sitzungen finden am 03.06. um 20 Uhr und am 06.07. um 19:30 Uhr statt. Das Thema Immobilienkonzept für die Pfarrei muss auf die nächste Sitzung gelegt werden. Um die Vorlagen zu Hl. Geist gemeinsam im Vorfeld schon ausfüllen zu können, wird von Christine Bonello dazu eine online-Datei ein, in der kollaborativ gearbeitet werden kann. Die GR-Mitglieder können danach ihre Ergänzungen in den Bogen einbringen, bevor im Gemeinderat gemeinsam die Endversion erstellt wird.

TOP 11 Verschiedenes

entfällt

Protokoll: Lydia Funke 18.04.2026

Terminplan
Wahlen zu den Pfarrei- und Gemeinderäten und zum Kirchenvorstand
am 15. November 2026

Bei Fragen zu den Wahlen oder bei Unterstützungsbedarf wenden Sie sich jederzeit an
wahlen@erzbistumberlin.de

| | Fristen 2026 | | Wahl- ordnung | KV WahlG |
|--------------------------------------|-----------------------|---|------------------|---|
| 6 Monate vor der Wahl | 11.05. | Ansetzen der Wahl und Bekanntmachung | | § 4 |
| Vor den Som- merferien | | Empfehlung: Konstituierung der Wahlkommission bereits vor den Sommerferien bis zum <u>19. Juni 2026</u> (spätestens jedoch bis zum 09. August) Benennung von zwei Personen für den Zugang zu WahlPlus durch die Wahlkommission | § 5,1 | § 6 (2) |
| Unverzüglich danach | | Festsetzung und Bekanntgabe von Orten und Zeitdauer der Wahlhandlung | § 10 | § 11 |
| Unverzüglich danach | | Festlegung der Anzahl der zu wählenden Personen in PR und GR | § 6,3 | Bis 31.03.2026 § 5 (1) § 14 KVVG |
| Unverzüglich danach | | Aufforderung an Verbände/Gruppen/Pfarrereimitglieder, Kandidatinnen- und Kandidatenvorschläge für den vorläufigen Wahlvorschlag einzureichen | § 7,1 | § 8 (4) |
| 25.06. 01.07. | | Online-Schulungen für WahlPlus | | |
| 14 bis 9 Wo- chen vor der Wahl | 09.08. - 13.09. | Hinweis auf <ul style="list-style-type: none"> • Vorschlagsrecht der Verbände/Gruppen / Pfarrereimitglieder; • Recht zum Selbstvorschlag; • Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten durch persönliche Ansprache | § 7,1 | § 9 |
| 10 bis 9 Wo- chen vor der Wahl | 06.09. - 13.09. | Datenbereinigung, Erstellen und Übermitteln des Wählerverzeichnisses über WahlPlus | § 2,1 | § 2 (1) |
| Bis 9 Wochen vor der Wahl | bis 13.09. | Antrag auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis für Personen, die nicht in der Pfarrei wohnen; Entscheidung der Wahlkommission innerhalb von zwei Wochen und entsprechende Eintragung in WahlPlus | § 2,2-3 | Nicht möglich. |

| | | | | |
|---|-----------------------|--|------------------------|---------------------------------|
| 9 Wochen vor der Wahl | 13.09. | Fristende für Vorschläge der Verbände/ Gruppen/Pfarreimitglieder und für Selbstvorschlag | § 7,1-2 | § 10 (3) |
| 9 bis 8 Wochen vor der Wahl | 13.09 - 20.09. | Einholen der Einverständniserklärungen zur Aufnahme in den Wahlvorschlag | § 7,5 | § 8 (1) |
| Bis 8 Wochen vor der Wahl | bis 20.09. | Bekanntmachung der Wahlvorschläge durch die Wahlkommission Hinweis an die Gemeinden, dass innerhalb von zwei Wochen weitere Vorschläge eingereicht werden können | § 7,3 § 8,1-3 | § 9 (3) |
| 8 bis 6 Wochen vor der Wahl | 20.09. - 04.10. | Mitteilung der Wahlvorschläge an zwei Sonntagen im Gottesdienst; Bekanntmachung; offene Auslage | § 7,6 | § 8 (4) |
| 8 bis 6 Wochen vor der Wahl | 20.09. - 04.10. | Möglichkeit für weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten durch je mindestens 10 Wahlberechtigte und schriftliche Einwilligung der Vorgeschlagenen | § 8, 1-3 | § 9 (2) |
| 6 bis 5 Wochen vor der Wahl | 04.10. - 11.10. | Festlegung der endgültigen Liste der Kandidatinnen und Kandidaten; Festlegung der Form der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten | § 9, 1-3 § 9,4 | § 10 (3) |
| Spätestens 5 Wochen vor der Wahl | spätestens 11.10. | Bekanntgabe der endgültigen Liste der Kandidatinnen und Kandidaten; Hinweis auf die Möglichkeit zur Briefwahl; Hinweis auf die Möglichkeit, Einsicht ins Wählerverzeichnis zu nehmen; Eintragung der endgültigen Kandidatinnen- und Kandidatenliste in WahlPlus | § 9,1 § 13 § 4,1 | § 10 (3) § 16 (2) § 7 (3) |
| Ab 5 Wochen vor der Wahl | ab 11.10. | Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinden; Möglichkeit, persönliche Vorstellung und Motivationen der Kandidatinnen und Kandidaten über WahlPlus zu veröffentlichen | § 9,4 | ./. |
| Ab mindestens 5 Wochen vor der Wahl | ab 11.10. | Auf Anfrage Bestätigung, ob Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen sind (Einsichtnahme in WahlPlus) | § 4,1 | § 7 (3) |
| Spätestens 2 Wochen vor der Wahl | spätestens 01.11. | Mitteilung an die Wohnsitz-Pfarrei über Aufnahme ins eigene Wählerverzeichnis (erfolgt automatisiert über WahlPlus) | § 2, 4 | Nicht möglich |
| Bis 2 Wochen vor der Wahl | bis 01.11. | Wahlberechtigte müssen Mängel im Wählerverzeichnis bei Wahlkommission anzeigen | § 4,2 | § 7 (4) |
| 2 Wochen vor der Wahl | 01.11. | Ende der Frist zur Beantragung der Briefwahl | § 13,2 | § 16 (2) |
| Tag der Wahl | 15.11. | Beendigung der Wahlhandlung um 20:00 Uhr | § 11,4 § 12, 1-2 | § 21 (1) |
| Unverzüglich nach Ende der Wahlhandlung | | Feststellung des Wahlergebnisses und öffentliche Bekanntgabe Voraussichtlich am 17.11. automatisiert Einsichtnahme über WahlPlus möglich | § 14 | § 20 (6) |

| | | | | |
|---|-------------------|---|----------------|----------|
| Bis 2 Wochen nach der Wahl | bis 29.11. | Möglichkeit zum Einspruch bei der Wahlkommission | § 16,1 | § 23 |
| Bis 4 Wochen nach der Wahl | bis 13.12. | Bescheid der Wahlkommission den Einspruch betreffend | § 16,1 | § 23 (2) |
| Bis zum Ablauf eines Monats nach der Wahl | bis 15.12. | Konstituierung des Gemeinderats | Satzung § 15,1 | ./. |
| Spätestens 6 Wochen nach der Wahl | spätestens 27.12. | Konstituierung des Pfarreirats | Satzung § 26 | |
| Drei Monate nach der Wahl | 15.02.2027 | Konstituierung Kirchenvorstand | | § 26 (1) |
| Bis 6 Wochen nach der Wahl | bis 27.12. | Möglichkeit zur Anrufung des Diözesanrats durch die bzw. den Beschwerdeführenden. Beschwerde beim Erzbischöflichen Ordinariat wegen Bescheid KV Wahl. | § 16,2 | § 24 |
| Bis spätestens 7 Wochen nach der Wahl | bis 03.01. 2027 | Bekanntgabe aller Mitglieder von Pfarrei- und Gemeinderat sowie des Vorstands und der Sprecherteams in der Pfarrei, gegenüber dem Ordinariat und der Geschäftsstelle des Diözesanrats | § 17 | § 27 |